

Iste est noster b. Ioannes de Campidona, cujus sacrum caput et lyysana habemus, vixit sub D. Ulrico abbate circa annum 1334. Darunter steht: *Qui postmodum in adulta etate factus sacerdos ecclesiam in Nesselwang regebat¹, et ultimo factus est monachus hujus domus, qui mihi fratri Marco² ipsum super hoc interrogante, retulit de verbo ad verbum cuncta praelibata audientibus universis in colloquio generali.* Die Schrift³ sieht sehr gezwungen aus. Jedenfalls geht hieraus hervor, daß die Beziehung des Wunders auf Johann erst später erfolgt ist. Noch eine Frage muß hier angeschnitten werden: wann ist Johann von Kempten in Stams Mönch geworden? Eine Stamser Chronik des schon erwähnten P. LEBERSORG⁴ überliefert uns Mönchslisten zum Jahre 1316 und 1333. 1316 ist Johannis Name nicht darunter, 1333 steht er aber an vierter Stelle. Demnach müßte er spätestens 1332 als Novize eingetreten sein. Ich glaube aber annehmen zu dürfen, daß der Zeuge in einer Urkunde Wernhers von Hetningen vom 29. September 1332 über den Verkauf einer

¹) PRIMISSER nimmt in dem Rythmus ann. 8 auf diese Stelle Bezug. Merkwürdig ist, daß in der Zuschrift des Abtes LACHEMAYR an SARTORIUS (cf. S. 231 N. 4) nichts von dem Wirken Johannis als Pfarrer in Nesselwang gesagt wird, der einzige Zug, worin sich sein Bild Johannis von dem PRIMISSERS unterscheidet.

²) Über ihn sagt PRIMISSER im Rythmus ann. 8: 'Marcus iste (Lindaugiensis) studuerat scientiis severioribus Parisiis sub Conrado II. abbate (el. 1345, gest. 1369) ad quem epistola Parisiis data exstat in bibliotheca nostra'. (Leider konnte ich diesen Brief weder in Stams noch in der U.-B. Innsbruck, wohin Anfang des 19. Jh. verschiedene Stamser Archivalien gekommen sind, ermitteln.) 'Stamsium reversus libris describendis et verbo Dei praedicando operam dedit. Obiit diu post annum 1358.'

³) U.-B. Innsbruck Fol. 265 hat eine Abschrift von Augustins Schrift de trinitate dei. fol. 88 erweist, daß Markus der Schreiber ist: *Expliciunt libri de trinitate dei numero quindecim Aurelii Augustini episcopi, conscripti a fratre Marco Lindaugiensi non utique sine magno labore, eo quod exemplar corruptissimum necnon falsissimum exstitit.* Eine Ähnlichkeit mit der Schrift der oben genannten Stelle des liber miraculorum konnte ich nicht feststellen.

⁴) 'Chronica Monasterii S. Ioannis Baptisti in Stams, quantum ex eisdem libris, litteris et aliis monumentis colligi poterant', handschriftl. in Stams. P. LEBERSORG wurde 1591 in Stams ordiniert und starb am 2. Okt. 1642. Die Abtliste seiner Chronik stimmt mit der bei HORMAYR (Taschenbuch für 1838 S. 114 ff.) überein. PRIMISSER im Anhang zum Rythmus hat Conrad I. von 1275—1280 nicht. Nach ihm starb der erste Abt Heinrich von Honstetten am 17. Febr. 1279 oder 1280. Dann folgt gleich Friedrich v. Tegernsee. Von hier ab stimmt die Reihe überein; cf. Xenia Bernardina Wien 1891 S. 377.